

Biologie-Projekt ein Leuchtturm

Eine Ökologische Forschungsstation bereichert das wissenschaftliche Arbeiten und Forschen am GSO

■ **Lippstadt-Overhagen.** Stolz präsentierte Hannah Piepenbreier, Fachschaft Biologie des Gymnasium Schloss Overhagen (GSO), Manfred Strieth, Vorstandsvorsitzender der Dr. Arnold Hueck-Stiftung, und Jörg van der Horst, Geschäftsführer der Stiftung, die seit diesem Sommer am GSO vorhandene Ökologische

ein (etwas mehr als 3.000 Euro) ins Leben gerufen werden.

Im Zentrum der Forschungsstation steht ein Gewächshaus, das verschiedene Experimentierflächen für Kurzzeit- und Langzeitexperimente bietet. Die ebenfalls von den Fördergeldern erworbenen Messgeräte ermöglichen experimentelle Untersuchungen,

die für den experimentellen Biologieunterricht dar und bieten den Schülerinnen und Schülern eine einzigartige Lernerfahrung. Diese haben nun die Möglichkeit, die natürliche Welt aus erster Hand zu erkunden, ökologische Zusammenhänge zu verstehen und nachhaltige Praktiken zu erlernen. „Jede Schule braucht ein

das Interesse der Schülerinnen und Schüler im naturwissenschaftlichen Bereich zu fördern, zeigten die ersten Unterrichtserfahrungen, die die Lehrer der Fachschaft Biologie bereits sammeln.

Die Stiftungsvertreter betonten, es sei schön zu sehen, dass die Schüler selbst in den unteren Klassen durch eigenständiges Experimentieren und protokollieren von Beobachtungen aktiv in das Unterrichtsgeschehen einbezogen und an das naturwissenschaftliche Arbeiten herangeführt werden.

Die Forschungsstation soll um einen Garten, in dem verschiedene Nutzpflanzen angebaut werden können, sowie einem Blühstreifen ergänzt werden, um die Schüler im Sinne der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes zu sensibilisieren und ihnen ein tieferes Verständnis für die ökologischen Zusammenhänge zu vermitteln. Des Weiteren erhofft das GSO mit Hilfe einer geplanten Garten-AG das Engagement der Schülerinnen und Schüler für eine nachhaltige Zukunft zu fördern und die jungen Menschen zu umweltbewussten Bürgern heranzubilden.

Das GSO bedankte sich ausdrücklich bei der Dr. Arnold Hueck-Stiftung für die Unterstützung im Bereich der MINT-Förderung und für die Ermöglichung der Forschungsstation. Auch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins mache der Schule immer wieder möglich ist, viele Projekte in die Tat umzusetzen.



Hannah Piepenbreier (Fachschaft Biologie des GSO), Schulleiter Dirk Zacharias, Claudia Dramburg (Geschäftsführerin des Schulvereins), Manfred Strieth (Vorstandsvorsitz der Dr. Arnold Hueck-Stiftung), Ruth Erten (2.Vorsitzende des Fördervereins), Achaz von der Schulenburg (Vorsitzender des Schulvereins) und Jörg van der Horst (Geschäftsführer der Dr. Arnold Hueck-Stiftung, v.l.)

Forschungsstation und berichtete ihnen vom Einsatz der Forschungsstation im Unterricht. Dieses Projekt der Fachschaft Biologie konnte mithilfe finanzieller Unterstützung durch die Stiftung (rund 6.000 Euro) sowie der Finanzierung durch den Förderver-

beispielsweise zur Bedeutung verschiedener Umweltfaktoren auf die Keimung, die Fotosyntheseleistung von Pflanzen oder den Biorhythmus verschiedener wirbelloser Tiere.

Die Station stellt nach Angaben des GSO eine enorme Bereiche-

Leuchtturmprojekt. Und eines dieser Leuchtturmprojekte ist der Ausbau der naturwissenschaftlichen Fächer am GSO“, hob Achaz von der Schulenburg, Vorsitzender des Schulvereins, hervor.

Dass das Projekt dazu beiträgt,